

In dieser Berichtsvorlage wird die Umsetzung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen im Jahr 2008 bis zum jetzigen Zeitpunkt zusammengefasst.

Zur Erinnerung: Es gab im vergangenen Jahr zwei Bürgerbeteiligungsverfahren. Im ersten konnte der Überschuss des Jahres 2007 in Höhe von 13,1 Mio. € verschiedenen Verwendungsvorschlägen der Parteien und der Verwaltung zugeordnet werden. Der daraus resultierende Stadtratsbeschluss hat folgenden Bearbeitungsstand:

Beteiligungsverfahren	Projekt	Stimmen-anteil	Summe	Bearbeitungsstand zum 31.03.2009
Mehreinnahmen 2007	Rückführung der Verschuldung	24 %	7,8 Mio €	Durch den Verzicht auf Kreditaufnahmen im Jahr 2009 werden 6,9 Mio. € getilgt. Weitere 900 T€ sind im Jahr 2010 geplant. Ferner hat der Stadtrat den Auftrag an die Verwaltung erteilt, ein Konzept zur vollständigen Entschuldung der Stadt bis 2019 bzw. 2024 zu erstellen, das im Herbst 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.
Mehreinnahmen 2007	Ausbau des Radwegenetzes	10 %	750 T€	Durch den Stadtentwicklungsausschuss wurden folgende Projekte bestätigt, die im Jahr 2009 ausgeführt werden: 1. Ausbau Promenadenweg in Lobeda-West 2. Ausbau des Weges zwischen Brüsseler Straße und Kreisstraße nach Maua (Hohlweg) 3. Radweg Erfurter Straße 4. Geh-/Radweg Rudolstädter Straße Die planerische Vorbereitung der mit Mitteln des Haushaltsüberschusses 2008 geplanten Maßnahmen läuft derzeit. Vorgesehen sind z. B. der radfahrgerechte Umbau des Tunnels Stadtrodaer Straße (Paradiesbrücke), die Unterführung der Camsdorfer Brücke mit einem Radweg und die Abmarkierung von Radfahrstreifen auf Teilen der Camburger Straße. Mit der Untersetzung ist schwerpunktmäßig im Jahr 2010 zu rechnen.
Mehreinnahmen 2007	Investitionen im Straßennetz / Straßenunterhalt	8 %	1 Mio. €	Die Umsetzung der Mittel des Jahres 2007 war – auf Grund des späten Zeitpunktes der Mittelbereitstellung – nur noch in geringem Umfang 2008 möglich. Aus diesem Grund wurden die Maßnahmen im Jahr 2008 vorbereitet und werden schwerpunktmäßig im ersten Halbjahr 2009 umgesetzt. Als ausgewählte Maßnahmen wären zu nennen: Umbau Straße Rautal, Ausbau Verbindungsweg Drackendorf-Ilmnitz, Sanierung Johannisstraße (unsanierter Abschnitt), Sanierung Ebertstraße (abgeschlossen), Sanierung Jenzigweg (Kreuzung Wiesenstraße), Sanierung Straße Maua-Rutha. Darüber hinaus wurden für Straßenunterhaltungsmaßnahmen zusätzliche Mittel aus dem Jahresergebnis 2008 zur Verfügung gestellt, für deren Verwendung die Vorbereitungen laufen. Hier ist derzeit noch keine letztliche Klärung der Möglichkeiten der Aufstockung durch Mittel des Konjunkturpakets II der Bundesregierung erfolgt.

				Geplant ist der Austausch von Pflasterbelägen in lärmindernde Asphaltbeläge in größerem Maßstab. Hierfür infrage kommende Straßen wären z. B. die Schützenhofstraße, die August-Bebel-Straße, Teile der Ernst-Haeckel-Straße usw. Außerdem ist geplant, die Stadtrodaer Straße im noch nicht sanierten Abschnitt in Angriff zu nehmen.
Mehreinnahmen 2007	Aufstockung des Jugendförderplans	7%	400 T€	Der Jugendförderplan 2009 sieht gegenüber dem Jahr 2008 eine Steigerung um 308.178 T€ vor.
Mehreinnahmen 2007	Gründung einer Stiftung Jugend, Bildung, Kultur	7 %	1 Mio.€	Der Auftrag zur Gründung einer Stiftung wurde mit der Rechtsaufsichtsbehörde diskutiert. Die Genehmigung der Gründung einer Stiftung für die genannten Zwecke wird nicht in Aussicht gestellt, da nicht erkennbar ist, dass die Ziele besser über eine Stiftung verfolgt werden können als durch einfache Stadtratsbeschlüsse (vgl. Anlage 1). Daher ist das Geld gemäß Stadtratsbeschluss für die Entschuldung einzusetzen.
Mehreinnahmen 2007	Finanzierung neuer Schulausstattungen	6 %	780 T€	Mit dem Geld können nach den Umbaumaßnahmen die Lobdeburgschule und die IGS neue Möbel erhalten. Mittel wurden in den Haushalt 2009 eingestellt.
Mehreinnahmen 2007	Ausbau des Inselplatzes	6 %	Derzeit kein finanzieller Bedarf außerhalb des Haushaltes. Weitere Kosten nicht bekannt.	Das Verfahren zur Bebauung des Inselplatzes wurde begonnen. Im April 2009 sollen die Ergebnisse des vorgeschalteten Ideenwettbewerbs zur Platzgestaltung vorliegen.
Mehreinnahmen 2007	Schulbeihilfen	5 %	100 T€	Die Mittel wurden bereits 2008 zur Verfügung gestellt, mit denen ein Programm zur Unterstützung der Erstausrüstung von bedürftigen Schülern finanziert wurde. Mittlerweile ist der Anspruch auf entsprechende Leistungen in das Sozialgesetzbuch II eingefügt worden. Vom 01.09.2008 bis 28.02.2009 wurden im KiHGS 499 Anträge auf Schülerbeihilfe gestellt und in Höhe von 24.714,48 € ausgezahlt. Die Verwendung der Restmittel sollte neu entschieden werden.
Mehreinnahmen 2007	Schulsozialarbeiter	4 %	450 T€	Das Geld ist in den Jahren 2009, 2010 und 2011 in die Planung eingestellt, entsprechende Arbeitsverträge sind abgeschlossen. Die Leistungsvergabe erfolgte mittels Ausschreibung.
Mehreinnahmen 2007	Erhöhung Kita-Freibetrag	4 %	400 T€	Die Kita-Gebührensatzung enthält für das Jahr 2009 eine Ausweitung des monatlich angerechneten Freibetrags um 130 €.

Mehreinnahmen 2007	Kulturförderung	4 %	100 T€	Die Mittel wurden zum Großteil bereits 2008 durch den Kulturausschuss an Vereine und Verbände ausgereicht (z. B. 15 T€ an die Künstlerische Abendschule). Die restlichen Mittel werden in diesem Jahr verteilt.
Mehreinnahmen 2007	Förderung Sozialvereine	4 %	50 T€	20 T€ wurden in den Haushalt 2009 eingestellt. Zur Budgeterhöhung in 2008 wurden 30 T€ zur Verfügung gestellt. Aufgrund von noch vorhandenen Mitteln in 2008 (z. T. aus Rückzahlungen von Zuschüssen) wurden diese für die beantragten Projekte nicht in Anspruch genommen. Es erfolgte eine Übertragung in 2009. Somit stehen 2009 die gesamten Mittel i. H. v. 50 T€ zur Verfügung.
Mehreinnahmen 2007	Schulbau-finanzierung	3 %		Der Schulsanierungsplan wird durch KIJ umgesetzt und derzeit durch Mittel aus dem Konjunkturprogramm II beschleunigt.
Mehreinnahmen 2007	Sanierungshilfen für die FSU	3 %		Es wurden keine Mittel für die FSU aus den Mehreinnahmen bereitgestellt. Allerdings unterstützt die Stadt im Jahr 2009 insb. das Vorhaben der Sanierung des Hauses „Zur Rose“.
Mehreinnahmen 2007	Gewerbesteuer-senkung	2 %		Der Gewerbesteuerhebesatz wurde mit dem Haushaltsplan 2009 von 415% auf 395% gesenkt. Dazu wurden aber keine Mittel aus den Mehreinnahmen 2007 verwendet.
Mehreinnahmen 2007	Sozialarbeiter bei jenarbeit	2 %	100 T€	Die Mittel werden zur Finanzierung von zwei Kräften in den Jahren 2009 und 2010 eingesetzt.
Mehreinnahmen 2007	Anschaffung BMX-Elemente	1 %	70 T€	Die Maßnahme Skate-BMX-Park Paradies (Ergänzung vorhandene Skateanlage mit BMX-Elementen) befindet sich in der Realisierung. Die Fertigstellung der Anlage ist Ende März/April 2009 vorgesehen. Die finanziellen Mittel werden im genannten Zeitraum abgerufen.
Mehreinnahmen 2007	Denkmal	1 %	100 T€	Die Mittel für das Denkmal sind im Haushaltsplan 2009 eingestellt. Derzeit schreibt die Stadt einen beschränkten künstlerischen Wettbewerb aus. Der Siegerentwurf soll bis 2010 fertig gestellt sein – geplante Einweihung des Denkmals ist am 17.06.2010.

Das zweite Beteiligungsverfahren bezog sich auf 16 Investitions-Vorschläge, die von den Stadtratsfraktionen vorgelegt wurden. Das dargestellte Ergebnis bezieht sich auf den Rücklauf der repräsentativ verschickten Fragebögen.

Ver- fahren	Projekt	Bewer- tung (Ø)	Bearbeitungsstand zum 31.03.2009
Investi- tionen	Sanierung des Ostbads	0,85	Die Sanierung des Ostbads wird derzeit durch die Bäder- und Freizeit GmbH vorbereitet. Zunächst soll unter Bürgerbeteiligung festgelegt werden, ob die Sanierung im Bestand erfolgen soll oder ob das Bad zu einem sog. Naturbad ausgebaut werden soll.
Investi- tionen	Sozialer Wohnungsbau	0,71	Im Stadtrat am 18.03.2009 wurde eine ausführliche Informationsgrundlage diskutiert, in der die Wohnungssituation in Jena differenziert dargestellt wurde. Mögliche konkrete Maßnahmen (Ausweitung der ausgewiesenen Bauflächen, Einflussnahme auf die indirekt gehaltene Wohnungsgesellschaft jenawohnen) werden in den folgenden Monaten im Sozial- und im Stadtentwicklungsausschuss zu beraten sein.
Investi- tionen	Sanierung der Schillerschule	0,65	Die Sanierung der Schillerschule ist im Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebs Kommunale Immobilien Jena enthalten. Ein Fördermittelantrag wurde beim Land gestellt, über den noch nicht entschieden ist.
Investi- tionen	Bau eines Spielplatzes mit Brunnen im Stadtzentrum	0,61	Die bisherige Prüfung ergab folgende kurzfristig realisierbare Objekte: - eine beispielbare Plastik als Auftakt des Wasserlaufes in der Johannisstraße - die Ausstattung des Umfeldes der „Neuen Mitte“ mit weiteren Spielobjekten bzw. beispielbaren Elementen, hauptsächlich an der Ostseite des Gebäudes. Damit wird das begonnene Konzept der Ausstattung weiter Teile der Innenstadt mit beispielbaren Elementen fortgeführt.
Investi- tionen	Bau eines Radwegs an der Westbahnhofstraße	0,56	Entsprechend dem Stadtratsbeschluss 08/1317-BV "Umsetzung des Jenaer Radverkehrskonzeptes" und der Planungsvergabe Nr. 09/1635 im SEA wurde das Ingenieurbüro HI Bauprojekt GmbH mit der Planung des Straßenzuges Westbahnhofstraße/Magdelstieg beauftragt. Das Büro wird verschiedene Varianten untersuchen und die Maßnahmen kostenmäßig untersetzen.
Investi- tionen	Barrierefreiheit an Jenaer Schulen	0,51	Dem Stadtrat wurde zunächst ein Gesamtüberblick über die bestehende Barrierefreiheit an Jenaer Schulen vorgelegt sowie die Anzahl gehbehinderter Schüler dargestellt. Auf dieser Grundlage wurde im Februar dem Anbau eines Fahrstuhls an die Grete-Unrein-Schule zugestimmt. Alle anderen Schulen müssen ein Integrationskonzept für behinderte Schüler vorlegen, bevor über weitere Baumaßnahmen entschieden werden soll.
Investi- tionen	Radweg entlang der Saale	0,44	Die bestehenden Radwegeverbindungen auszubauen und neue, durchgängig saalenahe Wege zu schaffen ist ein Ziel, das bereits in der Entwicklungskonzeption „Mittleres Saaletal um Jena – eine bedeutende Kulturlandschaft in Europa“ formuliert wurde (Stadtratsbeschluss 08/1195-BV). Die Bewerbungsunterlagen zur

			Landesgartenschau greifen diese Planungsziele auf, indem sie auf die touristisch wichtigen Fernradrouten verweisen, die sich in Jena kreuzen. Mit dem zzt. in Bearbeitung befindlichen „Rahmenplan Saale“ wird dem vielfach geäußerten Wunsch nach besserer Einbindung des stadtnahen Erholungsraumes Saaleaue Rechnung getragen, indem durch flussnahe Wegeführungen und Aufenthaltsbereiche die Auelandschaft erlebbar gestaltet wird. Für einen teilweisen Ausbau des Wegenetzes stehen Mittel aus dem Jahresüberschuss 2008 zur Verfügung.
Investitionen	Ausbau August-Bebel-Straße	0,35	Der Ausbau ist kurzfristig nicht geplant. Die Straße ist nicht Bestandteil des Hauptstreckennetzes, so dass erhebliche Anliegerbeiträge zu entrichten wären.
Investitionen	Umbau des Ernst-Abbe-Sportfeldes	0,24	Es ist beabsichtigt, dass der Stadtrat Prämissen für die Verhandlungen mit dem FC Carl Zeiss Jena beschließt. Insbesondere soll vor einem Umbau des Stadions in eine reine Fußballarena die Leichtathletik ein neues Wettkampfstadion erhalten.
Investitionen	Planungsleistungen für ein Kunsthaus	0,21	Dem Stadtrat im April liegt eine Beschlussvorlage zur Vorbereitung eines Kunsthauses in Jena vor, damit nach der Sommerpause darüber befunden werden kann.
Investitionen	Errichtung von Park-and-Ride-Flächen	0,15	
Investitionen	Rad-Gehweg Erfurter Straße	0,08	Die Maßnahme wird im Rahmen der Verwendung der Mehreinnahmen des Jahres 2007 realisiert.
Investitionen	Sanierung des Sportplatzes Lobeda-West	0,08	Die weitere bauliche Verbesserung des Sportplatzes kann in den nächsten Jahren über den Wirtschaftsplan von KIJ realisiert werden.
Investitionen	Ausbau des Westsportplatzes	0,08	Die weitere bauliche Verbesserung des Sportplatzes kann in den nächsten Jahren über den Wirtschaftsplan von KIJ und den Verein „Initiative Westsportplatz“ realisiert werden.
Investitionen	Neubau eines Spielplatzes in Cospeda	0,08	Zzt. wird ein Grundstück gesucht. Alle bisherigen Bemühungen sind gescheitert. Cospeda hat hohe Priorität (konstant hohe Kinderzahl im Ortsteil). Bürger fragen ständig nach, wann ein Spielplatz kommt. Geräte für den Spielplatz stehen zur Verfügung (Rückbau Schlippenstraße).
Investitionen	Umbau des Sportplatzes Isserstedt zu einem Kunstrasenplatz	0,00	Der Sozialausschuss sollte das Thema nochmals aufgreifen. Im Sportentwicklungsplan, der Mitte vergangenen Jahres bestätigt wurde, ist die Maßnahme nicht enthalten.

Neben der Abstimmung über die vorliegenden Vorschläge konnte von allen Teilnehmern eine eigene Anregung formuliert werden. Die sich ergebende Liste der Bürgervorschläge wird voraussichtlich dem Beteiligungsverfahren 2009 zugrunde gelegt.